



Hans-Joachim Otto MdB

Vorsitzender des FDP-Bezirksverbandes Rhein-Main

Mitglied des Bundesvorstandes der FDP

Pressemitteilung

Grüne Klientelpolitik

Frankfurt am Main / Berlin, 26. Februar 2012

"Heilig will bloß, dass die Förderer der Grünen weiter durchgefüttert werden". Mit diesen Worten kommentierte Hans-Joachim Otto die Kritik der grünen OB-Kandidatin Rosemarie Heilig an der von der Bundesregierung geplanten Kürzung der Solarförderung. "Wer allen Ernstes weiterhin gut 50% der gesamten Einspeisevergütung für Erneuerbare Energie allein der Solarenergie zuwenden will, obwohl diese nur zu 3% der Stromenergie beiträgt, dem stehen objektive Argumente nicht zur Seite", sagte der Frankfurter FDP-Bundestagsabgeordnete, der als Parlamentarischer Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium tätig ist. Otto bezeichnete die bisherige Solarförderung in Höhe von jährlich rund 6 Milliarden Euro als "unverantwortlich überhöht". Sie sei vor allem eine "gigantische Umverteilung von unten nach oben", da alle Mieter, auch die sozial schwachen, sie zu tragen hätten, während sie die mächtige Solarindustrie, die seit jeher enge Verbindungen zu den Grünen pflegt, pälpele. "Wir brauchen in Frankfurt keine Oberbürgermeisterin, die sich einer grünen Klientelpolitik verschrieben hat", meinte Otto abschließend.

URL: http://www.hans-joachim-otto.de/app/download/5587432117/2012_02_26_Gr%C3%BCne+Klientelpolitik.pdf?t=1330260533

Redaktion und verantwortlich i.S.d.P.:

Hendrik Silken, Tel: 030 227 73 696, Fax: 030 227 76 690, Email: wahlkreis@hansjoachimotto.de

Christian Zeis, Tel: 06039 9340 826, Fax: 06039 9340 828, Email: zeis-pr@t-online.de

www.hans-joachim-otto.de